

# Mistelextrakt –

*Wertvolle Unterstützung moderner Tumorthherapie*

Als Ergänzung zur Schulmedizin gewinnt die sog. Komplementärmedizin immer mehr an Bedeutung. Dazu gehört u. a. auch die Misteltherapie, die heute ihren festen Platz in der begleitenden Therapie von Tumorpatienten hat. Dr. med. Stephanie Born wendet sie z. B. in der integrativen Krebsbehandlung bei Brustkrebs an. Dr. Born ist Oberärztin im Fachbereich Komplementärmedizin, Anthroposophische Medizin und Palliativmedizin in der Klinik für Innere Medizin II Ides Klinikum Südstadt in Rostock.



*Frau Dr. Born, Sie praktizieren ein sogenanntes Integratives Behandlungskonzept. Was versteht man darunter?*

Am Klinikum Südstadt gibt es die Möglichkeit der integrativen Onkologie auch im stationären Bereich. Dabei werden anthroposophisch-naturheil-

kundliche Behandlungen als Unterstützung zur konventionellen Krebstherapie angeboten. Es geht also um die ganzheitliche Behandlung der Krebspatienten.

Die komplementären Therapien sind begleitende Behandlungen zu bewährten schulmedizinischen Methoden gegen Krebs. Es ist keine alternative Medizin. Es geht immer darum, Körper, Geist und Seele als Einheit zu betrachten und Nebenwirkungen durch die onkologische Behandlung sowie die Symptome, die durch den Tumor verursacht werden, zu lindern. Das verbessert die Lebensqualität der Patienten.

*Sie setzen dabei unter anderem auch die Misteltherapie ein. Welche speziellen Vorzüge bietet eine Misteltherapie heute in der modernen Medizin und welche Punkte sind dabei besonders zu beachten?*

Die Misteltherapie ist eine wertvolle Ergänzung, aber kein Ersatz zu den klassischen, schulmedizinischen Therapien. Mistel wird seit über 100 Jahren bei der Behandlung von Tumoren eingesetzt. So vielschichtig

wie die einzelnen Komponenten der Mistelpflanze ist auch die Wirkungsweise. So verbessert sich u. a. das Allgemeinbefinden (Appetit- und Gewichtszunahme, Normalisierung von Schlaf, Wärmeempfinden und Leistungsfähigkeit), die psychische Befindlichkeit (Stimmungslage, Lebensmut, Initiativefähigkeit), tumorbedingte Schmerzen können gelindert werden. Die Mistel ist auch immunstimulierend und -modulierend und kann auch lebensverlängernd wirken, wie eine im Januar 2020 veröffentlichte Metaanalyse ergab.

*Welche Patienten profitieren denn besonders von einer Misteltherapie?*

Sehr gerne setze ich die Mistel begleitend zur konventionellen onkologischen Therapie, z.B. Chemotherapie und Bestrahlung, ein. Insbesondere wenn die Patienten unter den Nebenwirkungen leiden und ein Erschöpfungssyndrom ausgebildet haben, ist die Wirkung der Mistel sehr eindrücklich sichtbar. Die Patienten vertragen die konventionelle Therapie besser, die Müdigkeit und Erschöpfung verbessern sich, die Patienten berichten über Zunahme von Appetit und Leistungsfähigkeit und Verbesserung der Schlafqualität. Viele Krebspatienten profitieren auch von der inneren Durchwärmung, die eine Misteltherapie hervorruft. Aus anthroposophischer Sicht ist die Wärme die wichtigste natürliche Kraft, die der menschliche Organismus einer Tumorerkrankung entgegenzusetzen hat. ◀

*Vielen Dank für diese interessanten Einblicke!*

Das ausführliche Interview finden Sie auf [www.lz-gesundheitsreport.de](http://www.lz-gesundheitsreport.de) im Heft 09-2020.